

[2066.] Für einen jungen Mann mit Sprachkenntnissen in der englischen und französischen Sprache, der in meinem Geschäfte ordnungsmäßig den Buchhandel erlernt hat und den ich in jeder Hinsicht empfehlen kann, suche ich pr. 1. Mai d. J., eventuell auch früher eine Stelle als Gehilfe.

Stuttgart, 5. Januar 1881.

Karl Aue, Hofbuchhändler.

[2067.] Gesucht wird für den Sohn eines Musikalienhändlers, der Ostern seine Lehrzeit in einer größeren Musikalienhandlung absolviert, eine Stelle als Gehilfe. Gefällige Offerten sub R. C. # 80. durch Herrn Gustav Brauns in Leipzig.

[2068.] Ein junger Mann sucht behufs weiterer tüchtiger Ausbildung einen Posten als Volontär in einer grossen Sortimentsbuchhandlung, am liebsten in Berlin, Stuttgart, Wien, Paris oder London. Gef. Offerten unter „G. B.“ postlagernd Breslau erbeten.

[2069.] Ein j. Mann, der d. Gymnasium bis Ober-Secunda absolviert hat, wünscht in eine lebhafteste Buchhandlung als Lehrling einzutreten. Offerten durch die Exped. d. Bl. sub Nr. 22.

Besetzte Stellen.

[2070.] Unter bestem Dank für die eingelassenen zahlreichen Offerten theilen hierdurch mit, daß der qu. Posten in unj. Geschäfte nunmehr besetzt ist.

Nürnberg, den 12. Januar 1881.

J. A. Stein's Buch- u. Kunsthandlung.

Bermischte Anzeigen.

Insertate und Beilagen

[2071.]

für
„Der Bär“.
Illustrirte Berliner Wochenschrift.
Eine Chronik für's Haus.
Herausgegeben
von
Stadtrath Ernst Friedel
und
Emil Dominif.

sind bisher stets von günstigster Wirkung auf den Absatz der angezeigten Werke gewesen. Der „Bär“ hat seine Verbreitung in den allerbesten Kreisen, und seine Abonnentenzahl wächst täglich.

Für die einmal gespaltene Petitzeile (circa 9½ Centimeter breit) berechnen wir 40 \mathcal{A} netto baar; für Beilagen 30 \mathcal{M} . — Bei größeren Insertionsaufträgen, resp. bei Wiederholungen gewähren wir entsprechenden Rabatt nach vorheriger Verständigung.

Gebrüder Paetel in Berlin.

Kaufgesuch!

[2072.]

Ein modernes Antiquariat sucht in möglichst grossen Partien gegen baar Geschichtswerke, populäre Naturwissenschaft, gute Belletristik, Schöne Wissenschaften, Kupferwerke, Jugendschriften, sowie populäre Literatur. Die Artikel werden auf Wunsch nicht im Buchhandel vertrieben. Gef. Offerten sub „Wien“ durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Neue Einbanddecke zur „Gartenlaube“.

[2073.]

Die im vorigen Jahre zum erstenmal erschienene Decke zur „Gartenlaube“ hat sich schnell eine große Beliebtheit erworben, so daß ich auch in diesem Jahre die Herren Sortimenter darauf aufmerksam zu machen mir erlaube.

Hervorgegangen aus der renommirten Buchbinderei der Herren Hübel & Dend hier, ausgeführt in braun englisch Leinen mit reichster Gold- und Schwarzpressung nach einem künstlerisch äußerst gelungenen Entwurfe des Herrn Hofrath Grass in Dresden, dürfte die Decke sowohl in Bezug auf stilvolle Ornamentik, als auch hinsichtlich der soliden, gediegenen Ausführung als etwas Außerordentliches zu betrachten sein. Gewiß wird jeder Abonnent, dem dieselbe vorgelegt wird, gern Käufer sein, und stelle ich daher auf Verlangen ein Probeexemplar mit Remissionsberechtigung zur Verfügung.

Der auf Massenabsatz berechnete und deshalb aufs billigste normirte Preis beträgt 1 \mathcal{M} 25 \mathcal{A} ord., 1 \mathcal{M} netto baar.

Ich bemerke noch, daß ich eine Anzahl Decken mit den Jahreszahlen bis 1870 zurück habe anfertigen lassen, da dieselben vielfach begehrt wurden.

Leipzig.

Rudolph Hartmann.

Für Verlagsbuchhandlungen!

[2074.]

Roh-Späne sind billigt in großen Partien zu beziehen von der Lederfabrik von L. Stern & Co. in Widrath, Rheinpr. Proben von 1—10/10 Mille stehen gern unter Nachnahme zu Diensten.

[2075.] Steinbach's Formulare

zur Geschäfts- und Buchführung der praktischen Aerzte und Medicinalbeamten.

I. Journal mit Cassabuch. Geb. 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ord., 3 \mathcal{M} 38 \mathcal{A} netto.

II. Hauptbuch m. Register. Geb. 6 \mathcal{M} ord., 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} netto.

III. Pultmappe. Geb. 5 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M} 75 \mathcal{A} netto.

haben sich in ärztlichen Kreisen so rasch eingebürgert, dass die erste Auflage bereits im November v. J. vergriffen war; die zweite Auflage, welche in Leipzig in besserer Ausführung gebunden wurde, ist seit kurzem vollendet.

Den geehrten Firmen, welche diese Formulare noch nicht erhielten, stelle ich 1 Exemplar jeder Sorte in alter Rechnung à cond. zur Verfügung und bitte, zu verlangen.

Steinbach's Leitfaden für Geschäfts- und Buchführung à 80 \mathcal{A} ord., 60 \mathcal{A} netto, steht jederzeit à cond. zu Diensten.

Theodor Fischer in Cassel.

[2076.] Fortwährende Zusendungen von Büchern, für die wir gar keine Verwendung haben, veranlassen uns zu der dringenden Bitte, uns unverlangte Sendungen nicht mehr zu machen. Für die Folge werden wir dieselben unter Portoberechnung remittiren.

F. Stürmer's Hofbuchhdlg. (Hans Holtzoff) in Dohringen.

F. Stürmer's Filialbuchhdlg. (Hans Holtzoff) in Kalen.

[2077.]

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die vorläufige Mittheilung, dass vom 1. März d. J. ab die

Auslieferung meines gesammten Verlags nur in Leipzig

erfolgt und Sie gef. mit diesem Zeitpunkt alle Ihre Aufträge, sowie die Remittenden nur nach Leipzig richten wollen, da auch letztere dann hier nicht mehr angenommen werden können.

Durch diese Aenderung werden die hiesigen, für meine Verlagsbuchhandlung extra hergerichteten und 14 Jahre lang von mir benutzten geschäftlichen Räumlichkeiten (3 Parterrezimmer, Kammer, Hängeboden, Niederlage, Keller — alles geräumig und hell, nach dem Garten gelegen) frei, die ich auf Anregung des Hauswirthes namentlich Verlegern als eine ausgezeichnete Acquisition empfehle.

Hochachtungsvoll

Berlin S. W., Königgrätzer Str. 49.

Theobald Grieben.

Verlag von
Wilh. Engelmann in Leipzig.

[2078.]

Zur Beantwortung mehrfacher Anfragen erlaube ich mir mitzutheilen, daß mein im December v. J. versandtes Circular über die Bezugsbedingungen von:

Weber, allgemeine Weltgeschichte,

in einzelnen Bänden, wie complet, wieder vorrätzig ist, und ersuche diejenigen der geehrten Handlungen, die dasselbe zu erhalten wünschen, gef. zu verlangen.

Desgleichen stehen Prospective über das ganze Werk, zum Vertheilen an das Publicum bestimmt, gratis und in beliebiger Zahl zu Diensten.

Leipzig, Januar 1881.

Wilh. Engelmann.

Bei Verschreibungen zu beachten!

[2079.]

J. C. B. Mohr

Akadem. Verlagsbuchhandlung
(Paul Siebeck)

— früher in Heidelberg-Tübingen —
seit 1. November 1880

in

Freiburg in Baden.

Verzeichnisse der aus dem H. Laupp'schen Verlag in den meinen übergegangenen juristischen, histor., philolog. und philosoph. Werke gratis!

Auslieferung des gesammten neuen Verlags (aus den letzten 25 Jahren) mit Ausnahme der Zeitschriften jederzeit in Leipzig, des älteren jedoch nur in Freiburg i/B.

Den Herren Verlegern

[2080.] empfehlen wir unsere seit 25 Jahren bestehende Annoncen-Expedition zur billigsten und coulantesten Vermittelung von Bücheranzeigen und stehen mit Tarifen und Kosten voranschlägen zu Diensten.

Haasenstein & Vogler in Leipzig.